

Lebens-Stationen Jesu

Ein Stern ist aufgegangen am Himmel,
ein ganz besonderer Stern.-
Hell leuchtet er;
die himmlischen Heerscharen umtanzen ihn,
singen ihr jubelndes „Gloria“,
fordern uns auf,
ihrem Gesang zu folgen.



© Sonya Weise 2013



© Sonya Weise 2013

Wir machen uns auf. -
Den Sang im Ohr,
den Stern im Blick,
erreichen wir Bethlehem. -
In einem einfachen Stall
zwischen Ochs und Esel
ist Gott Mensch geworden.

Die Hirten sind da
mit ihren blökenden Lämmern;
wir sind da, ganz versunken in die Szene;
später werden die Heiligen drei Könige hinzukommen,
Geschenke bringen, und sich verneigen. -
Alle spüren: es ist ein ganz besonderes Kind,
dieses Kind in der Krippe.

Jesus, unser Bruder und Freund,
ist auch ein „Prophet“ geworden
wie einst Jesaja, der Gottesknecht.
Er heilt, wirkt Wunder und richtet
im Namen Gottes, Seines Vaters. -
„Hosianna!“ ruft die begeisterte Menge;
und kurz darauf: „Ans Kreuz mit ihm!“ -



© Sonya Weise 2013

So birgt der vermeintliche Jubel
bereits die Wunden in sich,
die Jesus schon bald erleiden wird.
Mit den Dornen unseres Lebens gekrönt,
treffen Spott, Hohn und Verachtung
jenen sündlosen Menschen,
der immer für uns da war, ist und sein wird!



© Sonya Weise 2013

Die Schrift erfüllt sich in Jesu Tod:
„Durch Seine Wunden sind wir geheilt“
(Jes 53,5 EÜ)
Und doch umgibt uns Leere und Dunkelheit.
Wo bist Du, Gott?
Wir stehen an Deinem Grab
sehen das Kreuz,
das Dein Sohn trug für uns ...



© Sonya Weise 2013



© Sonya Weise 2013

Über Wunden den Tod überwunden
So feiern wir die Auferstehung
unseres Herrn Jesus Christus.
Im Licht der Osterkerze
dürfen wir IHN erkennen,
IHN, der immer und überall mit uns ist
mit Seiner unfassbaren Liebe.

Zu neuem Leben geboren in der Taufe.
Das Lamm,
dessen Blut an den Türpfosten
einst die Israeliten schützte,
jetzt schützt es uns,
und schenkt sich uns
im Sakrament der Eucharistie.

© Sonya Weise, 2013



© Sonya Weise 2013